



20.02.2014

Positive Bilanz des M4S-Projektes (Motivieren fürs Studieren)

Auf Einladung des Vizepräsidenten für Studium und Lehre der Hochschule Emden/Leer, Prof. Dr. Wilken sowie der Professorinnen Belling-Seib und Krüger-Basener trafen sich Vertreter/innen der beteiligten Schulen mit den im Projekt engagierten Lehrenden und wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen der Hochschule aus den Fachbereichen sowie der Studienberatung.

Ziel des seit Juli 2012 laufenden und aus Landes-Sondermitteln finanzierten Projektes ist die Erhöhung der Studierquote von Schulabsolvent/innen aus Familien, die noch keine Erfahrung mit einer Hochschulausbildung besitzen. Den Schwerpunkt bilden Berufsbildende Schulen, da die Zielgruppe hier verstärkt vertreten ist, namentlich jeweils die BBS 1 und 2 in Aurich, Leer und Emden, die BBS Papenburg und BBS Wittmund. Ergänzt wurde die Gruppe durch das Johannes-Althusius-Gymnasium in Emden.



Die innerhalb des M4S-Projektes durchgeführten Maßnahmen sind in den Fachbereichen Technik und Wirtschaft sowie in der Studienberatung angesiedelt. Sie reichen von *Schnupperpraktika* über den *Tag der Mathematik* bis zu maßgeschneiderten, bedarfsorientierten *Angeboten der Studienberatung* (ganztägige Workshops, Studienberatung vor Ort). Alle diese Maßnahmen dienen dem Abbau von Hemmschwellen bei den SchülerInnen - durch das Kennenlernen von Studierenden, Mitarbeiter/innen, Räumlichkeiten und praktischen Studieninhalten. Die Schüler/innen bekommen vor allem durch die betreuenden studentischen Tutoren Gelegenheit, Rollenvorbildern (Peers) nachzufolgen und, besonders wichtig, durch die erfolgreiche Erarbeitung von Originalaufgaben zu erleben, dass Studieren bewältigbar ist (Self Efficacy).



Tag der Mathematik
19.02.14



Schnupperpraktikum Technik
06.03.14

Die betreuenden Mitarbeiter/innen der Schulen und Hochschule ließen das Projekt zunächst noch einmal Revue passieren, berichteten dann von ihren Erfahrungen und Erkenntnissen, von der sehr positiven Resonanz innerhalb der Schülerschaft und gaben abschließend Anregungen für künftige Veränderungen. Einig waren sich alle Beteiligten des Abschlusstreffens in der Bewertung des Projekterfolges und dem Wunsch nach einer Verstetigung der Maßnahmen.

Bemerkenswert ist sicherlich, dass nach den Befragungsergebnissen eine Zunahme des Studierinteresses, des Beurteilungsvermögens (weniger Unentschlossene) und des Vertrauens in die eigene Studierfähigkeit zu beobachten war. Erfreulich: Studieninteressierte wurden in ihrer Einstellung bestärkt. Die Zielgruppe wurde mit 80% Schüler/innen aus Familien ohne akademischen Hintergrund deutlich erreicht.

Zum Abschluss dankte Prof. Wilken noch einmal allen Anwesenden für ihre engagierte und erfolgreiche Mitarbeit im M4S-Projekt und freute sich auf eine weiterhin erfolgreiche Kooperation auf der Basis guter persönlicher Kontakte und Vernetzung.